



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2019/188</b>
- öffentlich -	Datum: 08.11.2019
Landrat	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Matthiesen, Judith
<b>Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen</b>	
vorgesehene Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
28.11.2019	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

Entfällt.

**2. Sachverhalt:**

Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

Entfällt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Entfällt.

**Anlage/n:**

Umsetzungskontrolle für Beschlüsse des Hauptausschusses in öffentlicher Sitzung



**Umsetzungskontrolle für Beschlüsse des Hauptausschusses in öffentlicher Sitzung**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum der Sitzung</b>	<b>Stichwort bzw. Text des Beschlusses</b>	<b>Zuständig für die Umsetzung</b>	<b>Erledigt am</b>	<b>Bemerkungen/ Hinweise</b>
1	07.03.2019	Prüfung Beitritt zum IT-Zweckverband	FD 1.2		In Bearbeitung bis Ende 2019.
2	25.07.2019	Stelle für den fachlichen Klimaschutz und halbe Stelle für die Umsetzung der Klimaschutzagentur	FB 5		Die Stellenbesetzungsverfahren der zusätzlich bewilligten Stellen in der Beteiligungsverwaltung und für das Klimaschutzmanagement sind in Bearbeitung. Für die Stelle in der Beteiligungsverwaltung finden am 11.11.2019 Auswahlgespräche statt. Die befristete Stelle für das Klimaschutzmanagement wird spätestens zum 01.01.2020 besetzt.
3	24.10.2019	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Familienhorizonte gGmbH	FB 2		Aktualisierte Synopse liegt vor; KT-Vorlage wird erstellt

Im Auftrag  
Judith Matthiesen



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2019/171</b>
- öffentlich -	Datum: 28.10.2019
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in: Petersen, Jörn
	Bearbeiter/in: Najj, Said
<b>Antrag der Naturfreunde Deutschland-Ortsgruppe Büdelsdorf e.V. zur Förderung integrativer Umweltschutzmaßnahmen</b>	
vorgesehene Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
21.11.2019	Sozial- und Gesundheitsausschuss
28.11.2019	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Beratung
	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, den Naturfreunden Deutschland-Ortsgruppe Büdelsdorf e.V. Mittel in Höhe von 2.600 € zur Durchführung integrativer Umweltschutzmaßnahmen zu gewähren.

Der Hauptausschuss beschließt, den Naturfreunden Deutschland-Ortsgruppe Büdelsdorf e.V. Mittel in Höhe von 2.600 € zur Durchführung integrativer Umweltschutzmaßnahmen zu gewähren.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

entfällt

### **2. Sachverhalt:**

Der Hauptausschuss hat am 25.07.2019 beschlossen, Mittel in Höhe von 13.000 € für das Jahr 2019 aus dem Teilhaushaltsplan 111103 zur Durchführung integrativer Umweltschutzprojekte bereitzustellen. Die Naturfreunde Deutschland- Ortsgruppe Büdelsdorf e.V. beantragen aus diesen Mitteln eine Summe von 2.600 €, um drei integrative Umweltschutzmaßnahmen durchzuführen. Es handelt sich hierbei um Maßnahmen, bei denen zum einen zum Erhalt der Artenvielfalt beigetragen und zum anderen die Integration von Zugewanderten gefördert werden soll. Hierzu sollen Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund bei der Umsetzung dieser Maßnahmen aktiv eingebunden werden. Eine detaillierte Projektbeschreibung ist dem Antrag in der Anlage zu entnehmen.

Der Antrag erfüllt die Kriterien der Leitlinien über die Vergabe von Integrationsmitteln im Umweltschutz.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

Die im Antrag beschriebene Maßnahme zur Pflanzung von Bäumen trägt zum Klimaschutz bei.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 2.600 €. Die Mittel sind im Teilhaushalt 111103 eingestellt.

**Anlage/n:**

Antrag

Übersicht Haushaltsmittel



An den Umweltausschuss des  
Kreises Rendsburg-Eckernförde  
z.Hd. Frau Achilles

Büdelsdorf, 23. Okt. 2019

Kaiserstr. 8  
224786 R e n d s b u r g

Betr.: Förderung von Maßnahmen zum Umweltschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die NaturFreunde Büdelsdorf haben in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Baugenossenschaft Mittelholstein im Bereich mehrgeschossiger Wohnhäuser in Büdelsdorf Blühwiesen und Hochbeete angelegt, die teilweise gemeinsam mit Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund angelegt wurden. Derzeit stehen für weitere Projekte in diesem Bereich keine Flächen zur Verfügung.

Wir würden gerne noch in diesem Jahr weitere Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in Büdelsdorf durchführen und würde diese auch gerne als öffentliche Veranstaltung als Integrationsprojekt durchführen.

Projekt 1: Nistkästenbau nach Vorlagen gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen in der Werkstatt der AWR und Anschaffung von Nistkästen

Für den Bau der Nistkästen wird ergänzend zu Holz aus dem Müll-Recycling die Anschaffung von geeignetem Fichtenholz in Höhe von rd. 100 € erforderlich. Neben den gängigen Nistkästen für die heimischen Singvögel sollten auch spezielle Nistkästen für Eulen, Stare und Fledermäuse gekauft werden, die auf der Streuobstwiese der Naturfreunde in Büdelsdorf, am Bootshaus und in den Hollerschen Anlagen sowie im Bereich der Wiesen am Moorweg aufgehängt und von uns betreut werden sollen. Für den Kauf von Nistkästen bei den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder der Justizvollzugsanstalt Kiel werden rd. 500 € benötigt.

Projekt 2: Auf der Streuobstwiese und dem Gelände am Bootshaus der Naturfreunde in den Hollerschen Anlagen am Treidelweg sollen jeweils ein Insektenhotel und ein Igelhaus errichtet werden. Nach einer Internetrecherche kosten Insektenhotels in der gewünschten Dimension rd. 500 € (Wildlife Insekten und Säugetierhäuschen - Fa.

Dehner). Auch hier würden wir gern ersatzweise ein Angebot der Werkstätten für ein vergleichbares Objekt einholen.

Auch dieses Projekt möchten wir gerne mit einer Mitmachaktion für Eltern und Kinder auch mit Migrationshintergrund ergänzen und benötigen für den Bau nach Vorlagen des NaBu Material in Höhe von rd. 500 €.

Die Kosten für das Projekt 2 schätzen wir auf 1.500 € (2 Insektenhotels f. Streuobstwiese und Bootshaus an der Eider und Material zum Selbstbau).

Projekt 3:

Bereits für den 7. November 2019 haben wir mit der Stadt Büdelsdorf die Pflanzung weiterer Bäume auf dem Sieverskamp vereinbart. Gerne würden wir mit ihrer Unterstützung ebenfalls in einer integrativen Mitmachaktion 5 weitere Bäume pflanzen, wenn wir die dafür nötigen Kosten in Höhe von rd. 500 € erhalten.

Für alle Projekte entstehen Kosten in Höhe von insgesamt 2.600 € und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Idee im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördern können. Die Anschaffung der Insektenhotels und Nistkästen und des Materials soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die Projekte mit Eltern/Großeltern und Kinder können erst im Frühjahr 2020 in der Werkstatt der Abfallwirtschaftsgesellschaft durchgeführt werden. Für vergleichbare Projekte liegen in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der AWR ausreichende Erfahrungen vor und selbstverständlich würden wir es sehr schätzen, Sie im Rahmen der Projekttag oder der Aufstellung begrüßen zu dürfen.

Die Kosten für alle Projektideen haben wir grob geschätzt und selbstverständlich werden wir die Kosten im Rahmen der Abrechnung detailliert darlegen. Unerwartete Mehrkosten würden wir aus Vereinsmitteln übernehmen, die wir uns im Rahmen von Flohmärkten erarbeitet haben.

Einen Einblick in unsere Arbeit können wir bereits am 9.11.2019 , 10.00 Uhr , im Stadtpark Büdelsdorf vermitteln. Dort werden wir u.a. 5.000 Krokusse pflanzen und anschließend rd. 25 Nistkästen säubern und instand setzen. Für Rückfragen erreichen sie mich unter der e-mail Anschrift [buedelsdorf@naturfreunde.de](mailto:buedelsdorf@naturfreunde.de) und fernmündlich unter 04331-38271.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Schauer

1. Vorsitzender der Ortsgruppe Büdelsdorf der Naturfreunde Schleswig-Holstein e.V.



## Integrationsmittel im Umweltschutz 2019

Zur Verfügung stehende  
Mittel 2019

13.000,00 €

### Bewilligt

Antragsteller	Projekttitle	Zielgruppe/Bemerkungen	Beantragte Zuschusshöhe	HA

**Bewilligte Maßnahmen**

**0,00**

**Noch zur Verfügung  
stehende Mittel**

**13.000,00**

### Beantragte Maßnahmen

Naturfreunde Deutschland- Ortsverein Büdelsdorf e.V.	Förderung von Maßnahmen zum Umweltschutz	Umweltschutz/ Menschen mit Migrationshintergrund	2.600,00
Stadt Rendsburg	Antrag auf Integrationsmittel im Umweltschutz	Umweltschutz/ Menschen mit Migrationshintergrund	5.050,00
		<b>Summe</b>	<b>7.650,00</b>
		<b>Noch zur Verfügung stehende Mittel</b>	<b>5.350,00</b>



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>	Vorlage-Nr:	<b>VO/2019/175</b>
- öffentlich -	Datum:	29.10.2019
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in:	Petersen, Jörn
	Bearbeiter/in:	Naji, Said
<b>Förderung integrative Umweltschutzmaßnahmen- Antrag der Stadt Rendsburg</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.11.2019	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
28.11.2019	Hauptausschuss	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, der Stadt Rendsburg Mittel in Höhe von 5.050 € zur Durchführung integrativer Umweltschutzmaßnahmen zu gewähren.

Der Hauptausschuss beschließt, der Stadt Rendsburg Mittel in Höhe von 5.050 € zur Durchführung integrativer Umweltschutzmaßnahmen zu gewähren.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

entfällt

### **2. Sachverhalt:**

Der Hauptausschuss hat am 25.07.2019 beschlossen, Mittel in Höhe von 13.000 € für das Jahr 2019 aus dem Teilhaushaltsplan 111103 zur Durchführung integrativer Umweltschutzprojekte bereitzustellen. Die Stadt Rendsburg beantragt aus diesen Mitteln eine Summe von 5.050 €, um bienenfreundliche Wildstauden auf einer Streuobstwiese zu pflanzen. Hierzu sollen sowohl Menschen mit als auch ohne Migrationshintergrund über diverse Netzwerke der Stadt Rendsburg aktiviert werden und an der Bepflanzungsaktion mitwirken. Die Maßnahme zielt sowohl auf den Umweltschutz als auch auf die Förderung der Integration und dem Abbau von Vorurteilen ab. Eine detaillierte Projektbeschreibung ist dem Antrag in der Anlage zu entnehmen.

Der Antrag erfüllt die Kriterien der Leitlinien über die Vergabe von Integrationsmitteln

im Umweltschutz.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

Der Klimawandel ist eine der Ursachen für das Bienensterben. Die Bepflanzung einer Streuobstwiese mit bienenfreundlichen Wildstauden wirkt lokal dem Bienensterben entgegen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 5.050 €. Die Mittel sind im Teilhaushalt 111103 eingestellt.

**Anlage/n:**

Antrag

Übersicht über Haushaltsmittel

Stadt Rendsburg • Postfach 1 07 • 24757 Rendsburg

Hausanschrift: Am Gymnasium 4  
 24768 Rendsburg

Mein Zeichen: I.4  
 Auskunft erteilt: Frau Kasimir  
 Zimmer: 654  
 Telefon: 04331 206-654 oder  
 04331 206-0 (Zentrale)  
 Telefax: 04331 206-270  
 E-Mail: melanie.kasimir@rendsburg.de

Beratungszeiten:  
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr

## Antrag Integrationsmittel im Umweltschutz

und nach Vereinbarung

29. Oktober 2019

### Antragsteller:

**Fachdienst Integration, Stadt Rendsburg, Am Gymnasium 4, 24768 Rendsburg**

Ansprechpartner für die Planung und Durchführung:

Frau Melanie Kasimir, 04331-206-654; [fluechtlingshilfe@rendsburg.de](mailto:fluechtlingshilfe@rendsburg.de) und Frau Stephanie Schönbach, 04331-206-306, [stephanie.schoenbach@rendsburg.de](mailto:stephanie.schoenbach@rendsburg.de) (Fachdienst Tiefbau)

### 1. Ziel / Konzeption

- Im gemeinsamen Tun Begegnung auf Augenhöhe ermöglichen; praktische Begabungen gewinnen mehr Bedeutung als Mangel an Sprache/Verständigungsmöglichkeiten, dadurch Abbau von Vorurteilen und Befangenheiten
- Bürgerschaftliches Engagement ermöglichen außerhalb der Kategorie Hilfsbedürftigkeit der Geflüchteten
- Umweltschutz als ein Bauteil unserer Wertekultur vorleben und verankern
- Abstand bekommen von ausschließlich problembelastenden Gedanken
- Stärken bereits lockerer Beziehungen hin zu Bau von Interessengemeinschaften

#### Praktisch

- Im zeitigen Frühjahr (März 2020) sollen bienenfreundliche Wildstauden auf einer Streuobstwiese im Bereich des Grünzugs Tingleffstraße gepflanzt werden. Zu diesem ein- bis zweitägigen Arbeitseinsatz sind sowohl Rendsburger Neubürger als auch Alteingesessene eingeladen. Der Arbeitseinsatz soll mit einem gemeinsamen Picknick ausklingen. Eingeladen sind dem Fachdienst Integration bekannte, bzw. über die Kulturvermittler angesprochene geflüchtete Personen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Flüchtlingshilfe ermöglicht auch, viele interessierte deutsche Personen und Familien direkt anzusprechen. Hier gab es schon zahlreiche positive Begegnungen, die durch derartige Angebote verstetigt werden.

## 2. Ausgangslage

- Rendsburg hat zahlreiche, vielen Bürgern unbekannte Streuobstwiesen. Initiiert durch Gespräche im Arbeitskreis des Aktionsnetzwerkes „Gärten der Vielfalt“, wurden zwischen dem für die öffentlichen Grünflächen zuständigen Fachdienst Tiefbau der Stadt Rendsburg und dem Team des Fachdienstes Integration schon häufiger über mögliche gemeinsame Projekte in diesem Bereich nachgedacht. Auch unter den Geflüchteten finden sich Bürger/innen, die an Naturschutz und Gartenpflege Interesse haben, welches sie in der Regel bedingt durch ihre wohnliche Situation nicht ausleben können. Die Möglichkeit, aktiv zu werden, dem Wunsch der Aufnahmegesellschaft etwas zurückzugeben und dem gleichberechtigtem Teilnehmen an gesellschaftlichen Themen des Umweltschutzes wird hier auf ein kleines, überschaubares und leicht durchführbares Projekt heruntergebrochen, das zudem Wiederholungsmöglichkeiten bietet.

## 3. Wirkungskreis / Zielgruppe

Der Wirkungskreis soll sich auf das gesamte Stadtgebiet erstrecken. Zielgruppe sind die Bewohner Rendsburgs, ob mit oder ohne Fluchthintergrund.

## 4. Kooperationen

- s.o. Stadt Rendsburg mit dem Fachdienst Integration und dem Fachdienst Tiefbau
- Netzwerkpartnern, zunächst Familienbildungsstätte mit dem Familien- und Elterncafés und den Kulturvermittlern

## 5. Qualitätssicherung

- Begleitung der Gruppe durch die Fachdienste

## 6. Kostenschätzung

- 1.000 Stück Wildstauden im 9 cm Topf incl. Mwst. 3.500,- €
- 20 Handschaufeln 100,- €
- Flächenvorbereitung 150,-
- Wässern in Abhängigkeit von der Witterung  
(10 x a 120,- € ) 1.200,- €
- Verpflegung 100,-

Gesamtbedarf 5.050 €

Wir beantragen beim Kreis Mittel in Höhe von 5.050€ für die Durchführung dieses Projektes.

Kontodaten: Sparkasse Mittelholstein AG; Konto-Nr.8600, BLZ: 214 500 00  
IBAN: DE27 2145 0000 0000 0086 00 BIC: NOLADE21RDB; Produktkonto: 313900.4481000

## Integrationsmittel im Umweltschutz 2019

Zur Verfügung stehende  
Mittel 2019

13.000,00 €

### Bewilligt

Antragsteller	Projekttitle	Zielgruppe/Bemerkungen	Beantragte Zuschusshöhe	HA

**Bewilligte Maßnahmen**

**0,00**

**Noch zur Verfügung  
stehende Mittel**

**13.000,00**

### Beantragte Maßnahmen

Naturfreunde Deutschland- Ortsverein Büdelsdorf e.V.	Förderung von Maßnahmen zum Umweltschutz	Umweltschutz/ Menschen mit Migrationshintergrund	2.600,00
Stadt Rendsburg	Antrag auf Integrationsmittel im Umweltschutz	Umweltschutz/ Menschen mit Migrationshintergrund	5.050,00
		<b>Summe</b>	<b>7.650,00</b>
		<b>Noch zur Verfügung stehende Mittel</b>	<b>5.350,00</b>



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>	Vorlage-Nr:	<b>VO/2019/913-001</b>
- öffentlich -	Datum:	06.11.2019
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in:	Petersen, Jörn
	Bearbeiter/in:	Petersen, Jörn
<b>Auszahlung der zweiten Tranche Integrationsfestbetrag 2019</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.11.2019	Hauptausschuss	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt, für die Auszahlung der zweiten Tranche des Integrationsfestbetrags 2019, den Verteilungsschlüssel der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Landesverbände zu verwenden.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

entfällt.

### **2. Sachverhalt:**

In einer Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Spitzenverbänden haben sich Land und Kommunen auf einen Integrationsfestbetrag in Höhe von jeweils 17 Millionen Euro für die Jahre 2017, 2018 und 2019 verständigt.

Diese Mittel sollen dazu dienen, den Kommunen Planungssicherheit zu geben und die kommunalen Integrationsleistungen vor Ort zu verstetigen. Die zweite Tranche 2019 in Höhe von 647.888,70 € (insgesamt 762.222,00 €, davon 15% = 114.333,30 € Kreisanteil) steht zur Verteilung an die Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden an.

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände hat inzwischen eine von der bisherigen Praxis des Landes abweichende Regelung zur Verteilung des Integrationsfestbetrages vorgelegt. Nach dieser sollen als Verteilkriterien je zur Hälfte die Zuweisungen nach der Verteilquote gemäß Ausländer- und Aufnahmeverordnung (bisher ausschließliches Verteilkriterium) sowie (neu) die Verteilung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter aus acht zugangsstärksten nichteuropäischen Asylherkunftsländern (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien) berücksichtigt werden.

Zuletzt wurden die Mittel des Integrationsfestbetrages auf Kreisebene zu 50% nach der Anzahl der in der Gemeinde lebenden Neuzugewanderten aus den sieben zugangsstärksten Herkunftsländern und zu 50% nach Zuweisungen auf der

Grundlage der Ausländer- und Aufnahmeverordnung verteilt. s. Vorlage VO/2019/913.

Da nun ein geeinter Verteilungsschlüssel der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Landesverbände vorliegt und dieser dem Grunde nach unserem bisherigen Verteilungsschlüssel sehr nahe kommt, soll dieser von nun an auch für die Weiterleitung der Mittel an die Städte/Ämter/Gemeinden im Kreis herangezogen werden.

Die Vorsitzenden des Kreisverbandes des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, sowie die Städte Rendsburg, Büdelsdorf und Eckernförde erklären sich mit diesem Verteilerschlüssel einverstanden.

Die sich hieraus ergebende Verteilung der Mittel kann der Anlage entnommen werden.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

647.888,70 Euro die in der Teilleistung 3139-1-010 zur Verfügung stehen.

**Anlage/n:**

Anlage

Stadt, Amt, Gemeinde	50%		50%		Überweisungs- betrag (Mittelwert)
	Nach Verteilquote der Ausländer- und Aufnahmeverordnung in %		Nach erwerbsfähiger Leistungsberechtigter aus den acht Hauptherkunftsländern in %		
Stadt Büdelsdorf	3,76	<b>12.180,31 €</b>	3%	<b>9.718,33 €</b>	<b>21.898,64 €</b>
Stadt Eckernförde	8,04	<b>26.045,13 €</b>	7%	<b>22.676,10 €</b>	<b>48.721,23 €</b>
Stadt Rendsburg	10,57	<b>34.240,92 €</b>	51%	<b>165.211,62 €</b>	<b>199.452,54 €</b>
Amt Achterwehr	4,18	<b>13.540,87 €</b>	1%	<b>3.239,44 €</b>	<b>16.780,32 €</b>
Amt Bordesholm	5,29	<b>17.136,66 €</b>	4%	<b>12.957,77 €</b>	<b>30.094,43 €</b>
Amt Dänischenhagen	3,34	<b>10.819,74 €</b>	1%	<b>3.239,44 €</b>	<b>14.059,18 €</b>
Amt Dänischer Wohld	6,18	<b>20.019,76 €</b>	2%	<b>6.478,89 €</b>	<b>26.498,65 €</b>
Amt Eiderkanal	4,69	<b>15.192,99 €</b>	2%	<b>6.478,89 €</b>	<b>21.671,88 €</b>
Amt Flintbek	2,93	<b>9.491,57 €</b>	2%	<b>6.478,89 €</b>	<b>15.970,46 €</b>
Amt Fockbek - Hohner Harde	7,07	<b>22.902,87 €</b>	2%	<b>6.478,89 €</b>	<b>29.381,75 €</b>
Amt Hüttener Berge	5,28	<b>17.104,26 €</b>	2%	<b>6.478,89 €</b>	<b>23.583,15 €</b>
Amt Jevenstedt	4,25	<b>13.767,63 €</b>	1%	<b>3.239,44 €</b>	<b>17.007,08 €</b>
Amt Mittelholstein	8,79	<b>28.474,71 €</b>	5%	<b>16.197,22 €</b>	<b>44.671,93 €</b>
Amt Molfsee	3,21	<b>10.398,61 €</b>	1%	<b>3.239,44 €</b>	<b>13.638,06 €</b>
Amt Nortorfer Land	6,76	<b>21.898,64 €</b>	6%	<b>19.436,66 €</b>	<b>41.335,30 €</b>
Amt Schlei - Ostsee	6,85	<b>22.190,19 €</b>	2%	<b>6.478,89 €</b>	<b>28.669,07 €</b>
Gemeinde Altenholz	3,63	<b>11.759,18 €</b>	4%	<b>12.957,77 €</b>	<b>24.716,95 €</b>
Gemeinde Kronshagen	4,33	<b>14.026,79 €</b>	3%	<b>9.718,33 €</b>	<b>23.745,12 €</b>
Gemeinde Wasbek	0,85	<b>2.753,53 €</b>	1%	<b>3.239,44 €</b>	<b>5.992,97 €</b>
Anteil Integrationsfestbetrag		<b>323.944,35 €</b>		<b>323.944,35 €</b>	<b>647.888,70 €</b>



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr:	<b>VO/2019/187</b>
- öffentlich -	Datum:	07.11.2019
Fachbereich Zentrale Dienste	Ansprechpartner/in:	Fiedler, Nina
	Bearbeiter/in:	Fiedler, Nina
<b>Änderung der Aufbauorganisation</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.12.2019	Hauptausschuss	Kenntnisnahme
16.12.2019	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Kenntnisnahme

### 1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

### 2. Sachverhalt:

Zur Verbesserung der fachlichen Betreuung der Gremien und der allgemeinen Rechtsangelegenheiten sowie der intensiveren Führung zur Optimierung von Strukturen und Prozessen sollen die Bereiche Gremienbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit und der Bereich Recht mit zurzeit insgesamt 5 Mitarbeiterinnen in einem Fachdienst im Fachbereich Zentrale Dienste gebündelt werden. Die Fachdienstleitung soll mit einer halben Stelle von der Juristin Frau Jeske-Paasch wahrgenommen werden.

Die Umorganisation erfolgt im Rahmen der vereinbarten Personalbudgets. Das Beteiligungsverfahren nach dem Mitbestimmungsgesetz wurde durchgeführt. Der Personalrat hat der Maßnahme zugestimmt.

Dem Kreistag wird dieser Vorschlag für eine Änderung der Aufbauorganisation gemäß § 51 Abs. 3 KrO vorgelegt. Die Vorsitzende des Personalrates hat nach § 83 MBG ein qualifiziertes Anhörungsrecht.

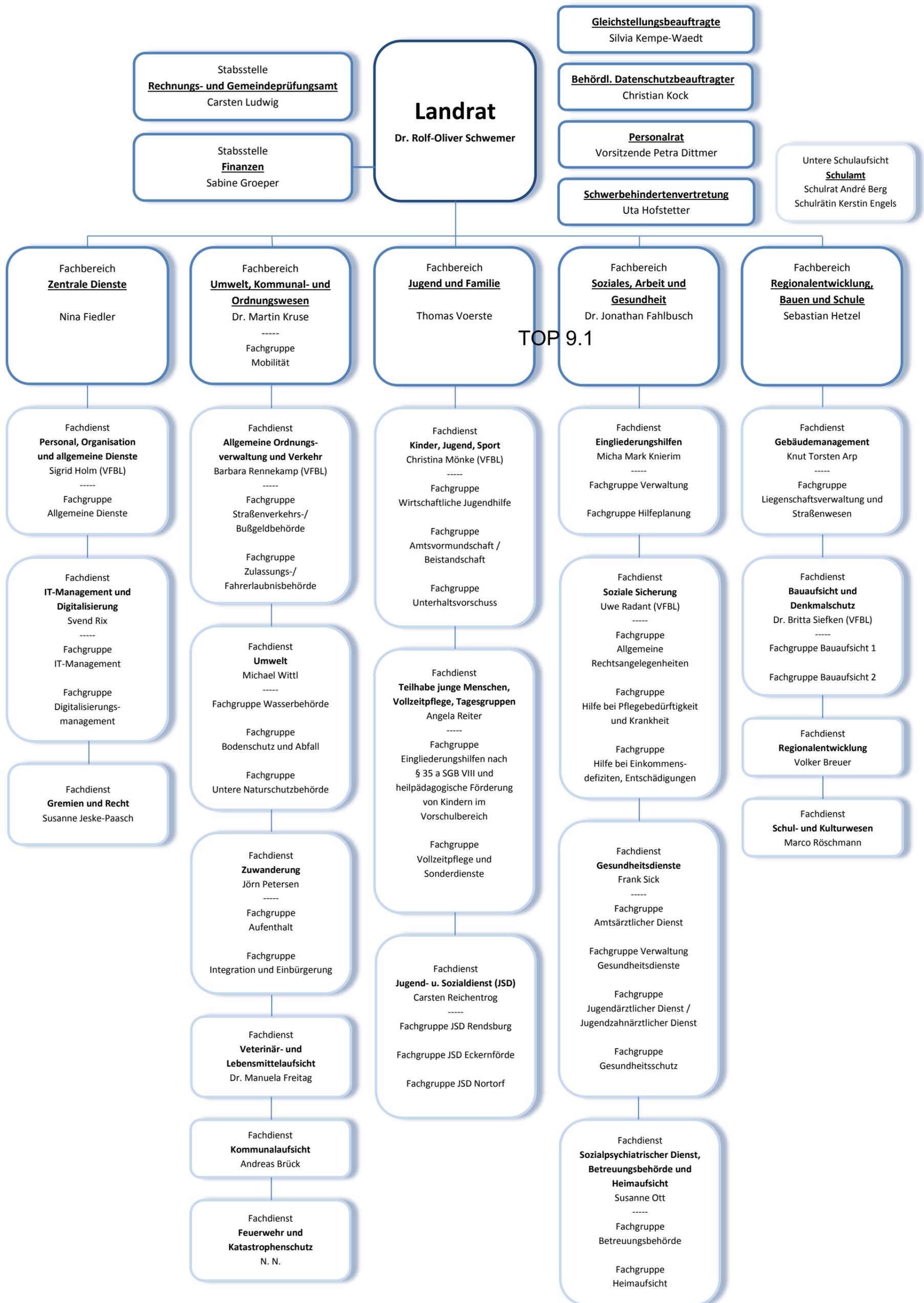
Der ab dem 01.01.2020 geltende Verwaltungsgliederungsplan ist beigelegt.

### Finanzielle Auswirkungen:

keine

### Anlage/n:

Verwaltungsgliederungsplan ab 01.01.2020





**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2019/147</b>
- öffentlich -	Datum: 18.10.2019
Fachdienst Kommunalaufsicht	Ansprechpartner/in: Behrens, Klaus
	Bearbeiter/in: Behrens, Klaus
<b>Verwendung des Jahresüberschusses 2018 der Förde Sparkasse</b>	
vorgesehene Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
28.11.2019	Hauptausschuss
Zuständigkeit	
Entscheidung	

### **Beschlussvorschlag:**

Die Fachausschüsse werden aufgefordert, Vorschläge für die Verwendung des Jahresüberschusses 2018 zu entwickeln und dem Hauptausschuss bis zum 31. März 2020 zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

### **2. Sachverhalt:**

Der Verwaltungsrat der Förde Sparkasse hat in seiner Sitzung am 14. Juni 2019 beschlossen, gemäß § 27 Abs. 3 Sparkassengesetz den anteiligen Jahresüberschuss 2018 an den Zweckverband Förde Sparkasse abzuführen.

Die weitere Verteilung des Jahresüberschusses haben der Zweckverband Förde Sparkasse in seiner Sitzung am 13. August 2019 und der Zweckverband Sparkasse Rendsburg-Eckernförde in seiner Sitzung am 07. Oktober 2019 beschlossen.

Für die Verteilung des ausgeschütteten Jahresüberschusses sind die Haftungsanteile der Verbandsmitglieder maßgeblich (§ 13 und § 3 Abs. 2 der Verbandssatzung).

Der an den Kreis auszuschüttende Betrag beträgt 49.090,86 €.

Dieser Betrag ist für öffentliche, mit dem gemeinnützigen Charakter der Sparkasse im Einklang stehende Zwecke zu verwenden.

In den Vorjahren haben die Fachausschüsse verschiedene Maßnahmen beraten und dem Hauptausschuss für eine abschließende Entscheidung vorgelegt.

**Relevanz für den Klimaschutz:**  
Entfällt



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr:	<b>VO/2019/113</b>
- öffentlich -	Datum:	16.10.2019
FD 2.5 Kommunalaufsicht	Ansprechpartner/in:	Behrens, Klaus
	Bearbeiter/in:	Behrens, Klaus
<b>Nordkolleg Rendsburg GmbH</b>		
<b>Verwendung der Konnexitätsmittel nach dem Tariftreuegesetz</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.11.2019	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**  
Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 03.07.2014 beschlossen, dass hinsichtlich der vom Land gewährten Konnexitätsmittel für die Einführung des Mindestlohnes (Tariftreuegesetz) die von der Nordkolleg Rendsburg GmbH nachzuweisenden Mehraufwendungen hinsichtlich der Einführung des Mindestlohnes zu 2/3 der Aufwendungen, höchstens 20.000 €, dauerhaft vom Kreis Rendsburg-Eckernförde an die Nordkolleg GmbH weiter gereicht werden

Der vom Hauptausschuss für die Nordkolleg Rendsburg GmbH vorgesehene Anteil an der Zahlung der Konnexitätsmittel des Landes in Höhe von jeweils 20.000 € wurde im Zeitraum 2015 bis 2018 auf dem Verwahrkonto der Teil-Leistung „Finanzbuchhaltung“ eingenommen; insgesamt 80.000 €.

Die bisherigen Auszahlungen an die Nordkolleg Rendsburg GmbH betragen in den Jahren 2015 bis 2019 (für die Jahre 2015 bis 2018) insgesamt 34.219,64 €, sodass für den Ausgleich der mit der Einführung des Mindestlohns verbundenen Mehraufwendungen noch eine Restsumme in Höhe von 45.780,36 € zur Verfügung steht.

Die aktuellen Rahmenbedingungen haben sich zwischenzeitlich dahingehend geändert, dass das Land ab 2019 keine weiteren Konnexitätsmittel zur Verfügung stellt.

Mit der Geschäftsführung der Nordkolleg Rendsburg GmbH wurde im Sinne des Beschlusses vom 03.07.2014 vereinbart, der Gesellschaft aus dem oben genannten Restbetrag in den Folgejahren weiterhin die mit der Einführung des Mindestlohnes verbundenen Mehraufwendungen zu erstatten, allerdings nur solange, wie von dort entsprechende Aufwendungen geltend gemacht werden oder bis der noch zur Verfügung stehende Betrag aufgebraucht ist.

**Relevanz für den Klimaschutz:**  
Entfällt